GEMEINDEAMT SCHOPPERNAU

Zahl: sp004.1-1/2025 Schoppernau, 16. Oktober 2025

Protokoll

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Donnerstag, 16. Oktober 2025

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Walter Beer, Vbgm. Peter Felder, die GR Markus Schantl und Helmut Simma, die GV Melanie Felder, Christian Ritter, Elmar Lingg, Simon Leiter-Muxel, Norbert Simma, Johannes Graf und Markus Weissenbach, das EM Markus Moosbrugger sowie Schriftführerin Andrea Albrecht

Entschuldigt: GV Wolfgang Moosbrugger, EM Stefan Beer

Es sind keine Zuhörer erschienen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 24. Juli 2025
3. Informationen zu den Strukturen vom Verein Au-Schoppernau Tourismus durch Obmann Martin Strolz
4. Vergabe Schneeräumung Winter 2025/2026
5. Berichte
6. Allfälliges

Erledigung:

1. ***Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit***

   Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 5. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er Martin Strolz, Obmann des Vereins Au-Schoppernau Tourismus, der zu Tagesordnungspunkt 3 anwesend ist.

2. ***Genehmigung des Protokolls vom 24. Juli 2025***

   Das Protokoll der Sitzung vom 24.07.2025 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

   Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. ***Informationen zu den Strukturen vom Verein Au-Schoppernau Tourismus durch Obmann Martin Strolz***

Bgm. Walter Beer begrüßt Martin Strolz, Obmann Au-Schoppernau Tourismus, und bedankt sich für sein Kommen. Da der Tourismus in Schoppernau ein sehr wichtiger Einkommenszweig ist, stellt Martin Strolz die Strukturen der Tourismusorganisationen, heute etwas näher vor. Bgm. Walter Beer übergibt das Wort an Martin Strolz.

Martin Strolz bedankt sich für die Zeit, welche ihm in der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt wird. Da der Tourismus ein sehr wichtiger Faktor in der Gemeinde ist, möchte er auch die verschiedenen Themenbereiche des im Jahre 2004 gegründeten Vereins Au-Schoppernau Tourismus vorstellen.

Der Dachverband des Au-Schoppernau Tourismus ist der Bregenzerwald Tourismus mit 22 Mitgliedsgemeinden. Dieser ist für das touristische Marketing, die nachhaltige Förderung des Tourismus im Bregenzerwald, die Stärkung der Marke „Bregenzerwald“, die Koordination der touristischen Angebote (z.B. Kinderschnee), die Entwicklung überörtlicher Angebotsbündel (z.B. BW-Card) usw. zuständig. Die Finanzierung des Bregenzerwald Tourismus erfolgt durch Gemeindebeiträge, Förderbeiträge, Beiträge öffentlicher Körperschaften usw.

Eine sehr wichtige Rolle im Tourismus spielt die Gäste-Card Bregenzerwald und Großes Walsertal. Die Wichtigkeit wird anhand von dargelegten Zahlen eindeutig bestätigt. Weiters werden die Herausforderungen und Hoffnungen gegenüber der Gäste-Card präsentiert. Die Aufenthaltsdauer der Gäste sinkt seit vielen Jahren. Ein wichtiger Entscheidungsgrund für einen Urlaub in der Region Bregenzerwald ist bei ca. 23% der Gäste die Bregenzerwald-Card.

GV Simon Leiter-Muxel bringt vor, dass der Sommertourismus eventuell durch den Ausbau des Mountainbike-Netzes gestärkt werden könnte. Es folgt eine Diskussion über den Ausbau von Mountainbike-Strecken in Schoppernau (z.B. Felder-Weg). Vbgm. Peter Felder ist der Meinung, dass zuvor die vorhandenen Strecken für Mountainbikes in einer Karte oder App erhoben werden sollten, damit die Gäste wissen, wo sich diese befinden. Weiters folgt eine Diskussion über die Absturzsicherung bei möglichen neuen Mountainbikestrecken.

Zum Schluss stellt Martin Strolz die Zusammensetzung der Mitglieder des Vereins Au-Schoppernau Tourismus vor. Ordentliche Mitglieder sind die Gemeinde Au, die Gemeinde Schoppernau und die Bergbahnen Diedamskopf. Die Mitglieder des Beirats setzen sich wie folgt zusammen: Die Gemeinden Au und Schoppernau haben je drei Stimmrechte und die Bergbahnen Diedamskopf sind mit einem Stimmrecht vertreten (Geschäftsführer oder Prokurist). Die Leitung der Schneesportschule Au-Schoppernau und die Geschäftsführerin des Au-Schoppernau Tourismus sind Mitglieder ohne Stimmrecht. Weiters werden die Aufgaben der Geschäftsführung, des Tourismusbeirats und des Tourismusobmanns vorgestellt.

Martin Strolz berichtet von einem bevorstehenden Personalwechsel im Tourismusbüro in Au. Emma Fetz wird ihre Pension mit 01.12.2025 antreten. Diese Stelle soll intern von der Gemeinde nachbesetzt werden. Monika Albrecht wird ihre Pension mit 01.10.2026 antreten. Die Stellenausschreibung der Geschäftsführerin des Au-Schoppernau Tourismus wird Anfang 2026 erfolgen.

GR Helmut Simma fragt nach, ob es geplant ist, die neue Geschäftsführung wieder als Gemeindebedienstete anzustellen. Wenn eine Anstellung durch den Verein erfolgen würde, wäre eine Kündigung auch nach 5 Jahren noch einfacher möglich und die Verträge wären nicht durch das Gemeindeangestelltengesetz geregelt. Martin Strolz ist der Meinung, dass eine Kündigungsmöglichkeit gegeben sein sollte. Er wird dieses Thema mit dem Tourismusbeirat besprechen.

GV Elmar Lingg erkundigt sich, ob die „Schaufschod“ nächstes Jahr wieder veranstaltet wird. Es ist ihm ein Anliegen, dass diese Tradition weitergeführt wird. Martin Strolz berichtet, dass er die „Schaufschod“ im kommenden Jahr wieder durchführen möchte. Dieses Jahr war es leider nicht möglich, da der Alptag in Schwarzenberg ziemlich spät angesetzt wurde und die Alpe Schadona beschlossen hat, dass die Schafe beim Landsteeg am selben Tag verladen werden. Der Alptag in Schwarzenberg soll absofort jährlich am 3. Samstag im September abgehalten werden. Somit kann das Datum für die „Schaufschod“ angepasst werden bzw. mit der Alpe Schadona abgestimmt werden.

Weiters erkundigt sich GV Elmar Lingg, ob der Alptag in Au erhalten bleibt. Diesbezüglich ist Martin Strolz bereits im Gespräch mit Elias Ritter, Ur-Alp Au. Elias Ritter möchte den Alptag lieber nicht mehr veranstalten. Für ihn wäre es vorstellbar, dass der Viehzuchtverein die Bewirtung übernimmt. Der Verein Au-Schoppernau Tourismus wird die Erhaltung des Alptages auf jeden Fall unterstützen.

GV Norbert Simma regt an, dass es schade ist, dass die schönen Wanderwege vom Diedamskopf ins Tal („Fußweg Zube“ und „Schmugglerweg“) aufgelassen wurden. Bgm. Walter Beer erklärt, dass der „Fußweg Zube“ auf Wunsch der Grundbesitzer und Jäger aufgelassen wurde. Wenn keine Zustimmung der Grundbesitzer vorliegt, ist es auch nicht möglich diesen Weg zu reaktivieren. Die Reaktivierung des „Schmugglerweges“ müsste mit den Grundbesitzern abgeklärt werden.

Der Tourismusobmann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und Zeit und verlässt die Sitzung. Bgm. Walter Beer bedankt sich bei Martin Strolz für sein Kommen und das Vorstellen dieses wichtigen Vereins.

4. ***Vergabe Schneeräumung Winter 2025/2026***

Die Schneeräumung der Gemeindestraßen wurden in den letzten Jahren von der Firma Hager Bau GmbH und Christian Ritter im landwirtschaftlichen Nebengewerbe über den Maschinenring durchgeführt. Christian Ritter hat die Gemeindestraßen Gschwend sowie die Viehgasse geräumt. Der Rest wurde von der Firma Hager Bau GmbH geräumt.

Der Maschinenring Bregenzerwald hat den Stundensatz aufgrund der Steigerung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % erhöht. Bei der Hagerbau GmbH gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Erhöhung. Die angebotenen Nettopreise betragen:

Hager Bau GmbH	2025/2026	2024/2025	Veränderung
Traktor mit Fräse	€ 95,00	€ 95,00	+ 0,00 %
Radlader Volvo L90H	€ 95,00	€ 95,00	+ 0,00 %
Radlader Volvo L45	€ 95,00	€ 95,00	+ 0,00 %
Sonn- und Feiertagszuschlag	€ 25,00	€ 25,00	+ 0,00 %
Aebi Transporter	€ 100,00		

Maschinenring (Ritter Christian)	2025/2026	2024/2025	Veränderung
als landwirtschaftliches Nebengewerbe			
Mähtrac mit Fräse	€ 89,86	€ 87,33	+ 2,90 %
Mähtrac mit Pflug	€ 75,10	€ 72,98	+ 2,90 %

Einige Winterdienstunternehmen in anderen Gemeinden verlangen für Maschinen, welche nicht im Einsatz sind, pro Tag ein Wartegeld. Die Firma Hager Bau GmbH sieht von einem Wartegeld ab, wenn sie mit dem Transporter für Schneetransporte zur Erstellung der Kunstschneeloipen beauftragt werden. Auch der Maschinenring sieht von einem Wartegeld ab, da Christian Ritter auch während des Jahres mit anderen Arbeiten beauftragt wird.

Mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung (Christian Ritter) wird die Schneeräumung für den Winter 2025/2026 an die Firma Hager Bau GmbH und an den Maschinenring (Christian Ritter) vergeben.

5. ***Berichte***

5.1. Die Sanierung des Gemeindehauses ist mittlerweile so gut wie fertig. Die Poller auf der linken Seite beim Haupteingang sowie die Absturzsicherungen bei den Fenstern im Obergeschoss fehlen noch. Bei der Lüftung für den Felder-Saal muss noch die Heizung angeschlossen werden. Danach erfolgt die Inbetriebnahme.

5.2. In der Sitzung vom 24.07.2025 wurde der Beschluss bezüglich Kostenbeteiligung für den Ausbau der Rotkreuzstelle Au gefasst. Der Gemeindeanteil für die Gemeinde Schoppernau lag bei € 8.606,00 netto. Aufgrund eines Berechnungsfehler liegt der Gemeindeanteil für Schoppernau nurmehr bei € 671,00 netto.

5.3. Die Nächtigungszahlen im September sind mit 14.636 Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % gestiegen. In der vergangenen Saison bis Ende September hat sich gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 88 Nächtigungen ergeben, das sind 0,1 %.

5.4. Die Besucherzahlen im Waldbad Schoppernau sind mit 16 905 Besuchern gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Grund dafür ist das schlechte Wetter im Juli.

5.5. Das Thema Gräsalperstube wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 06.10.2025 nochmals besprochen. Die Pächter sind sehr bemüht und möchten das Restaurant weiterhin führen. Aufgrund von offenen Forderungen bei der Gemeinde hat Bgm. Walter Beer mit dem Steuerberater gesprochen. Dieser hat empfohlen, die Miete zu verringern und den Pächtern ein Ultimatum zu setzen. Sollte der Rückstand bei der Gemeinde bis Ende Februar 2026 nicht beglichen sein, muss eine endgültige Entscheidung getroffen werden. GV Elmar Lingg würde das Restaurant nochmals ausschreiben. Dies könnte seiner Meinung nach parallel bis Februar erfolgen.

Im Frühling muss eine Lösung für das Clubheim des UTC, welches ebenfalls schon öfters Thema war, gefunden werden.

5.6. Bei der Brückenprüfung im Juli 2024, welche von Andreas Gaisberger (Gaisberger ZT GmbH) durchgeführt wurde, hat sich herausgestellt, dass sich die Widerlager bei der Armengemachbrücke (Langlaufbrücke) in einem desolaten Zustand befinden und diese schnellstmöglich zu erneuern sind. Die Erstellung einer Einreich- und Ausführungsplanung dafür wurde durch den Gemeindevorstand bereits an die Rudhardt|Gasser|Pfefferkorn Ziviltechniker vergeben. Die Kosten dafür betragen € 14.432,00 netto inkl. Nebenkosten.

5.7. Die Ausschreibung für die Grabungsarbeiten zum Breitbandausbau läuft derzeit bereits. Diesbezüglich haben sich schon mehrere Firmen bei Bgm. Walter Beer erkundigt, in welchen Bereichen es nicht möglich sein wird, Leitungen zu verbauen. Es werden Bedenken geäußert, dass die Straßen, welche für den Einbau der Leitungen benötigt werden, nach der Durchführung der Arbeiten kaputt sind. Laut Bgm. Walter Beer beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeistern der Regio-Gemeinden mit Vorgaben diesbezüglich für die ausführenden Firmen.

5.8. Baumeister Bernhard Moosbrugger wird Anfang 2026 einen Plan für die Erweiterung des Feuerwehrhauses um eine Box, für die Unterbringung der Drehleiter, erstellen. Aufgrund der Schleppkurve für die Busse und LKWs muss die geplante Box westseitig etwas verkürzt werden. Die Feuerwehr wird die Möglichkeit bekommen, sich in der Planung einzubringen.

Die Lieferung der Drehleiter dauert ab der Bestellung ca. 2 Jahre. GR Markus Schantl bringt vor, dass die Drehleiter spätestens im Oktober 2026 bestellt werden müsste, da die aktuelle Ausschreibung über die Bundesbeschaffung GmbH zu diesem Zeitpunkt ausläuft. GV Markus Weissenbach berichtet, dass derzeit schon einige Gespräche geführt wurden. Es gibt noch einige Details, die abgeklärt werden müssen. Ziel ist es, die Drehleiter im Frühling 2026 zu bestellen.

Laut Bgm. Walter Beer sollten die Behördengänge für die Erweiterung des Feuerwehrhauses bis zum Frühling 2026 abgeschlossen sein, damit die Bauphase danach gestartet werden kann.

GV Melanie Felder erkundigt sich, ob die Altglas Sammelstelle sowie der Container für Caritas-Säcke an dieser Stelle bleiben. Laut Bgm. Walter Beer ist derzeit noch nicht bekannt, ob und wohin diese verlegt werden könnten.

5.9. Die mündliche Verhandlung bezüglich der Kiesentnahme im Bannholz fand am 18.09.2025 statt. Die Hager Bau GmbH wird im Zuge der Errichtung des Schutzdammes auf den GST-NR 1671 und 1686 auf einer Länge von 50 m ca. 2.500 m^3 Kies entnehmen und mit Aushubmaterial wieder auffüllen. Hierzu liegt bereits ein positiver Bescheid vor.

5.10. Die Baueinleitung zur Felssicherung „Stenn“ und „Hell“ fand am 15.09.2025 statt. Die Schutznetze für den Steinschlagschutz werden erst im Jahr 2026 montiert. Vor dem Winter werden Maßnahmen zur Schneesicherung ausgeführt.

5.11. Am 08.10.2025 fand die Generalversammlung der Wasserwerksgenossenschaft Schoppernau statt. Derzeit ist das Wasser, aufgrund von Luft in der Leitung, wieder etwas trüb. Vbgm. Peter Felder betont, dass sich die Wasserqualität dadurch nicht verändert und dass bereits an einer Lösung gearbeitet wird. Weiters erklärt er genau, wieso es zu einer

Trübung des Wassers kommt und dass das Problem bereits mit einem Experten aus Bizau angeschaut wurde.

5.12. Christoph Strolz, Obmann UTC Schoppernau, hat Bgm. Walter Beer eine Skizze für ein neues Clubheim geschickt. Anhand von dieser sollte Bgm. Walter Beer mit der Abt. Wasserwirtschaft abklären, ob eine Errichtung eines Clubheims in dieser Form vorstellbar wäre.

5.13. Bgm. Walter Beer berichtet über einen möglichen Grundkauf durch die Gemeinde.

6. ***Allfälliges***

6.1. EM Markus Moosbrugger fragt nach, ob die Abdeckung für die Steckdosen an der südöstlichen Ecke des Geschäftshauses erneuert wird. Bgm. Walter Beer berichtet, dass diese bereits in Auftrag gegeben wurde.

Weiters möchte er wissen, ob es bezüglich Lüftung des Probelokals vom Musikverein etwas Neues gibt. Bgm. Walter Beer berichtet, dass die Be- und Entlüftungsanlage, welche für die Verbesserung der Luftqualität zuständig ist, derzeit nicht funktioniert und daher nicht eingeschaltet ist.

Bgm. Walter Beer hat sich die Be- und Entlüftungsanlage mit Urs Schwarz, Dietrich Luft + Klima GmbH, angeschaut. Eine Klimatisierung der Räume mit der bestehenden Anlage ist laut Urs Schwarz nicht möglich. Er hat ein Angebot für Klimageräte erstellt. Daraufhin hat sich Bgm. Walter Beer erkundigt, ob eine Adaptierung der bestehenden Anlage nicht möglich wäre. Der Gemeindevorstand war der Meinung, dass geschaut werden muss, ob mit der bestehenden Anlage eine Verbesserung erzielt werden kann, wenn diese richtig funktioniert. Daraufhin wurde die Anlage mit Gemeindearbeiter Engelbert Felder und Stefan Fetz, Plankraft, besichtigt. Stefan Fetz wird sich die Bestandspläne anschauen und die Anlage wieder in Betrieb nehmen. Die Leitungen der Sparkasse müssen abgehängt werden. Weiters wird voraussichtlich einiges an der Steuerung verändert werden müssen.

6.2. GV Elmar Lingg erkundigt sich, ob die Abrechnung des Gemeindehauses schon fertig ist. Laut Bgm. Walter Beer wird diese erst fertiggestellt, wenn alle Arbeiten komplett abgeschlossen sind. Die Kosten für den Bereich Elektro wurden laut Elmar Lingg im Rahmen des Budgets eingehalten.

6.3. GV Elmar Lingg bringt vor, dass für das Thema „Beschneiung am Diedamskopf“ eventuell eine separate Sitzung einberufen werden müsste. Bgm. Walter Beer erklärt, dass am Mittwoch, 29. Oktober 2025 eine Eigentümervertretungssitzung stattfinden wird. Bei dieser wird die mögliche Finanzierung einer Beschneiungsanlage am Diedamskopf nochmals besprochen. GV Simon Leiter-Muxel ist der Meinung, dass die Finanzierung an die Eigentumsverhältnisse angepasst werden sollten. Vbgm. Peter Felder bringt vor, dass hierzu zuvor eine Besprechung der Au-Schoppernau Investment GmbH stattfinden müsste.

6.4. GV Norbert Simma regt an, dass das Geländer bei der Friedhofsmauer in einem eher schlechten Zustand ist. Seit die Mauer von Unkraut befreit wurde, sind einige große Löcher entstanden, die davor mit großen Steinen sowie Sträuchern verschlossen waren. Bgm. Walter Beer erklärt, dass Michael Simma die Steine wieder befestigt hat.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 23:40 Uhr

Der Bürgermeister: Die Schriftführerin:

Walter Beer Andrea Albrecht

	Unterzeichner	Gemeinde Schoppernau
	Datum	2025-11-13T14:20:19+01:00
	Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.signaturpruefung.gv.at verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Gemeindeamt Schoppernau Unterdorf 2a A-6886 Schoppernau E-Mail: gemeindeamt@schoppernau.at überprüft werden.